

Weihnachtsgruß 2018

Liebe Mitglieder, liebe Förderer, liebe Freunde,

Im vergangenen Schuljahr hatten unsere Schüler mit bis zu 3 Monaten Unterrichtsausfällen zu kämpfen; das neue Schuljahr begann nach fast vier Monaten Ferien am 19. November. Angesichts ständig wechselnder Umstände versuchten wir aus der Not eine Tugend zu machen: unsere außerschulischen Angeboten „stopften“ die schulischen Lücken und helfen, die gewonnene „Freizeit“ möglichst gewinnbringend zu nutzen. Und das mit Erfolg:

Als es am Ende doch Zeugnisse gab und die Prüfungen stattfanden wurden alle unsere Wohnheimschüler – mit einer Ausnahme – versetzt. 19 unserer 20 Abiturenten bestanden – davon mehrere mit Auszeichnung. Damit ist unsere Erfolgsquote doppelt so hoch wie der Landesdurchschnitt von 47 %. Das spricht für die Bemühungen unserer einzelnen Schülerinnen und Schüler. Aber auch dafür, dass wir als Verein die richtigen Rahmenbedingungen schaffen: Eine solide Grundversorgung, sozialpädagogische Begleitung und eine Vielzahl außerschulischer Bildungsangebote, tragen zur schulischen und menschlichen Entwicklung junger Menschen bei.

Unser Horizont vertieft sich dabei über das Abitur hinaus: Vor 6 Jahren konnten wir erstmals 2 Abiturienten ein Studium ermöglichen. Dieses Jahr beginnen 15 junge Madagassinnen und Madagassen ein Studium, eine Ausbildung oder ein Studienvorbereitendes Jahr. Unser besonderer Dank gilt hier Zukunft Madagaskar e.V. aus Reutlingen, dem Deutsch-Madagassischem Verein Esslingen e.V. und dem Programm Sesame, welche in ihren Bildungseinrichtungen in Madagaskar bedürftige Schüler bei der Ausbildung wohlwollend fördern. Sieben junge Madagassen schlossen dieses Jahr ihre Ausbildung dort erfolgreich ab, davon drei Azubis auf den vordersten Plätzen ihrer Lehrgänge.

Unser Horizont weitet sich aber auch in die Breite: Vor allem unser Bildungszentrum wächst erfreulich: 127 Wochenstunden in 50 verschiedenen Aktivitäten decken die Bereiche Nachhilfe, Sprachen, Berufsorientierung, Kultur, Sport und Wertebildung ab. Und die Nachfrage ist groß: bereits am ersten Einschreibungstag hatten wir über 800 Kursanmeldungen.



Schüler machen sich gegen Kinderarbeit stark

Etliche Kulturevents wurden 2018 mit unseren Schülern auf die Beine gestellt: Veranstaltungen für ehrenamtliches Engagement, gegen Korruption oder die Kultur-plattform „Kilokolo“ für Kinder und Menschen mit Behinderung sowie unsere Ferienfreizeiten. Die Bühnendarstellung unseres Musikmarchens „Hirahiran-janako“ fand viel Anklang und kam sogar beim Festival „Jazz auf der Treppe“ des Goethe-Zentrums zur Aufführung. Ganz neu war unser Themenmonat „Manan-JO'NAreo“ zu Kinderrechten mit verschiedenen Veranstaltungen.

Unser Umweltprojekt hat neuen Schwung aufgenommen nachdem wir Angelo nach seinem Agronomiestudium eingestellt haben. Njiva, die Kommunikation studiert hat, erhielt im Rahmen eines Austauschprogrammes bei unserem Partner Telecoms Sans Frontières eine Fortbildung für ein Jugend-Journalismusprojekt, welches beide Vereine nun in Miarinarivo umsetzen.

Um den wachsenden Anforderungen des Zentrums gerecht zu werden, wurden neue Büro- und Kursräume geschaffen; unser Speisesaal umgestaltet sowie gegen Wind und Regen geschützt. Eine unabhängige Wasserversorgung wurde installiert und unser Sportplatz wurde ausgebaut.

Besonders möchte ich unseren Aktiven in Deutschland danken, die viel geleistet haben: Informationsstände zum Muttertag und unser traditioneller Adventsbasar, der NY HARY – Tag 2018 und natürlich die unglaublich viele organisatorische Arbeit im Hintergrund! Erstmals erschien 2018 ein Jahresbericht nach dem Social-Reporting Standard, der unser Engagement für die „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“ von Transparency International unterstreicht.

Der Quell all jener Zukunftsperspektiven, die wir unseren Madagassischen Schülerinnen und Schülern schenken dürfen, sind aber letztlich Sie - liebe Mitglieder, Förderer und Freunde! Ob als Stipendienggeber oder Projektpate, ob in Form von Pausenverkäufen, Spendenläufen oder Adventsbasaren an Schulen, ob durch Verzicht auf Geschenke bei Geburtstagen oder Kirchenopfer zur Hochzeit, ob Förderung durch Unternehmen, Stiftungen oder Einzelne, oder ob einfach in Form eines ermutigenden Wortes: Sie haben uns und unseren Schülern die Möglichkeiten und die Kraft gegeben, im Jahr 2018 einen weiteren großen Schritt nach vorne zu machen!

Im Jahr 2019 wird unser Verein 15 Jahre bestehen, das Zentrum ALABRI wird 5 Jahre alt. Vor 14 Jahren haben wir einen Stein ins Wasser geworfen, der nach und nach seine Kreise zieht. Mehr als 130 Tonnen (!) Reis wurden als über eine Millionen Mahlzeiten an bedürftige Schüler ausgegeben, rund zweitausend Schüler in Wohnheim und Schülerspeisung betreut und über dreißig Arbeitsplätze geschaffen.

Viel spannender als die Zahlen sind aber die Geschichten, welche uns mit unseren Schülern verbinden: Safidy, die Dank ihrer Patin Physiotherapie studieren konnte, behandelt behinderte Kinder, die der Verein betreut. Als wir nach einem versuchten Raubüberfall Wachhunde anschafften, beriet uns David - der nach seinem Studium im Bauhandel arbeitet - schnell und kompetent beim Kauf der Umzäunung. Erica und Nandrianina leisten als Hebammen beim Deutschen Verein „Mobile Hilfe Madagaskar e.V.“ einen Beitrag dazu, täglich Leben zu retten. Berthine, Tahiry und Prisca unterrichten nach ihrem Lehramtsstudium nachkommende Generationen. Françoise und Rolland haben ein landwirtschaftliches Fortbildungszentrum hier in Miarinarivo gegründet und unserer Bibliothek zu Weihnachten selbsterstellte Bücher geschenkt.

Es sind kleine Geschichten. Aber ich hoffe, es sind Geschichten an denen Sie alle - liebe Mitglieder, Förderer und Freunde - sich zu Weihnachten ein wenig die Herzen wärmen können.



Für all das Erreichte, möchte Ich Ihnen **von Herzen danken**, ganz besonders auch im Namen unserer madagassischen Schülerinnen und Schüler sowie des gesamten NY HARY – Teams und wünsche Ihnen ein glückliches Weihnachtsfest,

Ihr Stefan Büschelberger